

Den die Götter lieben, dem schenken sie ein Kletterseil

Laudatio für Richard Goedeke¹ zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande am 21. Dezember 2011

Klaus Prenner, Sektion Braunschweig des DAV

Lieber Richard, liebe Bergfreunde, geschätzte Freunde aus dem großen Bekannten- und Freundeskreis von Richard Goedeke,

Lieber Richard, wir haben uns spät kennengelernt, vor wenigen Jahren erst - bei meinem Einstieg in die Vorstandsarbeit der Sektion Braunschweig. Natürlich waren mir Dein Name, Deine Persönlichkeit und Dein Wirken schon vorher wohlbekannt

- als ein Stück Urgestein unserer Sektion;
- als Protagonist des ursprünglichen, wagnisreichen Bergsteigens;
- als eine führende Gestalt der norddeutschen Kletterszene;
- als Autor von Alpinliteratur und Wanderführern und
- als politischer Mensch und Ratsherr.

Aber erst durch unsere Begegnungen ist mir bewusst geworden, in welchem eminentem Umfang und über welchen langen Zeitraum Du Dich für die Belange von Naturschutz und Klettersport engagiert hast. Der DAV steht ja sehr viel mehr als jeder andere Natursportverband für die nachhaltige Verträglichkeit von Sport und Naturschutz. Es ist unser unverwechselbares Markenzeichen, dass wir als einziger Sportverband das Gütesiegel „Naturschutzverband“ haben. Dazu hast Du Dein Leben lang beigetragen!

So nach und nach kam mir der Gedanke, dass ein solches ehrenamtliches Engagement (im moderneren Sprachgebrauch „Freiwilligenengagement“) eine besondere Würdigung erfahren muss. So fragte ich zunächst Dich selbst, ob es in Deinem Sinn wäre, wenn wir als Sektion in dieser Richtung aktiv würden (das war vor zweieinhalb Jahren beim Norddeutschen Kinder-Klettercup). Du warst überrascht und Du warst ohne Zögern einverstanden.

¹ Dr. Richard Goedeke (*21.04.1939) trat 1955 in den Deutschen Alpenverein und 2007 in die Sektion Bayerland ein; www.richard-goedeke.de.

Wir haben das dann im Vorstand besprochen. Und haben dann über Sie, Frau Landtagsabgeordnete Dr. Heinen-Kljajic erkundet, wie und auf welchem Weg ein Antrag auf Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland zu stellen ist.

So stehe ich als OAR (Ordensverleihens-Anreger) hier und halte für unsere Sektion die Rede anlässlich dieses besonderen Ereignisses.

Den die Götter lieben, dem schenken sie ein Kletterseil

Lieber Richard, eine Würdigung Deiner Person setzt naturgemäß bei Deinen bergsteigerischen und klettersportlichen Leistungen an. Diese reichen von den Besteigungen fast aller 4000er in den Alpen bis zu vielen Erstbegehungen in den Alpen (u.a. Langkofel „Riesenpfeiler in der Sonne“) und in den heimischen Mittelgebirgen. Wer den Kletterführer „Harz“ zur Hand nimmt, stößt bei der Beschreibung der Kletterrouten auf unzählige Anmerkungen „Erstbegehung Richard Goedeke“. Die Jahresangaben reichen von 1958 bis 1997 (u.a. eine anspruchsvolle Route an einem Felsen mit dem symbolträchtigen Namen „Schlafender Löwe“ – die Namensgebung ist keinesfalls als Anspielung auf Braunschweig zu verstehen). Insgesamt hast Du über 1000 Erstbegehungen bewältigt, davon über 100 in den Alpen. Du hast im Klettersport außerordentliche Leistungen vollbracht – lange bevor das Klettern populär und zur Trendsportart wurde. Dabei hast Du das Klettern nie als Leistungssport verstanden, sondern als selbstbestimmte Aktivität und persönliche Herausforderung in dem spannenden Spielraum zwischen Wagnis, Selbsteinschätzung, Risikoabwägung und Sicherheit.

Den die Götter lieben, dem geben sie ein Kletterseil und bahnen ihm den Weg zu den Felsen der heimatlichen Umgebung, um sich zu erproben, Mut zu entwickeln, Gefahren und Herausforderungen zu bestehen.

Bergsteigen und Klettern waren und sind für Dich ein Lebenselixier. Dieses Lebenselixier hat dir vielleicht auch über schwierige Lebenssituationen hinweg geholfen. Du bist ohne Vater aufgewachsen. Dein Vater ist im 2. Weltkrieg gefallen. Ein Schicksal wie es für viele unserer Generation zutraf.

Das Bergsteigen und das Klettern waren für Dich vielleicht auch ein Medium der Selbstentwicklung, unsere Sektion und die Gruppe der Jungmannschaft ein Stück Heimat – kein Ersatz, aber eine Begleitung und Unterstützung in den jungen Jahren des Heranwachsens?

Den die Götter lieben, dem schenken sie zu seiner Bergbegeisterung eine flotte Feder und die Kunst des Formulierens und Schreibens

In Verbindung mit der schier unerschöpflichen Aktivität als Bergsteiger und Naturfreund ist Richard Goedeke bekannt als Autor zahlreicher Alpin-Bücher und Wanderführer. Am bekanntesten ist wohl Dein Opus „Normalwege der 4.000er“ – in dreizehn Auflagen erschienen!

Einem breiten Kreis bergsportlich und breitensportlich Interessierter hast Du die Berge nähergebracht, Interesse an Natur und Bergsteigen vermittelt. Auch den Erholungswert des Wanderns, das in den letzten eineinhalb Jahrzehnten eine unglaubliche Aufwärtsentwicklung verzeichnet und als ein Medium der Entschleunigung und natürlichen Gesundheitsfürsorge en vogue ist. So ist Dein Wanderführer „Harz“ seit vielen Jahren ein „Renner“ und ein Nachschlagwerk für Einsteiger wie für Wandererprobte. Und manchmal lesen sich Formulierungen in Deinen früheren Kletterführern wie ironische Prosa. Knappe: „Wiederholer werden inständig gebeten, die Originalität des Anstiegs nicht durch phantasielos dazugeschlagenen Haken zu vernichten.“

Und auch gegenwärtig bist Du am Schreiben. Neueste Publikation „Winterfluchten“ - ein Kletterführer in südlicheren Gefilden, eine Verlockung, dem winterlichen Grau unserer Breiten zu entfliehen.

Den die Götter lieben, den schicken sie als Philanthropen in die Welt.

dem geben sie die Gabe und Freude mit, sein Können und seine Leidenschaft an andere weiterzugeben. Zu Deinem 70. Geburtstag schrieb unser 1. Vorsitzender Walter Sprenger: „Wer Richard kennt, weiß, dass er eine sozial engagierte Persönlichkeit ist. Was er kann und was er weiß, gab und gibt er auch an andere weiter.“

Du warst mit innerster Überzeugung Pädagoge und Mentor.

15 Jahre (von 1966 bis 1980) warst Du Jugendleiter unserer Sektion. Du hast eine ganze Generation junger Nachwuchskletterer ausgebildet und mit Deiner Philosophie des Kletterns beeinflusst. Eine Reihe dieser ehemals Jugendlichen ist heute hier. Und sie haben die Entwicklung unserer Sektion in den letzten Jahren durch ihr Engagement wesentlich mit unterstützt.

Als langjähriger Jugendleiter bist Du auch Vorläufer unserer heutigen, sehr erfolgreichen Jugendarbeit. Was heute in der Kinder- und Jugendarbeit in unse-

rer Sektion pädagogisch und sportlich geleistet wird, fußt auch auf Deinen Bemühungen, junge Leute für das Bergsteigen, für das Klettern und die Natur zu begeistern.

Als Lehrer hast Du außerhalb Deines Fächerspektrums/Deiner Fakultas u.a. 20 Klassenfahrten in die Alpen durchgeführt. Mit großen Klassen in den Alpen unterwegs zu sein, ist eine gewaltige Herausforderung! Du hast damit etwas geleistet, was in der Erinnerung junger Menschen eine hohe Prägekraft besitzt. Ich weiß aus meiner eigenen Berufstätigkeit, wie beeindruckend Alpenüberquerungen und Hüttentrekking für Studenten unserer Hochschule waren. Erlebnisse und Erinnerungen, die bei späteren Begegnungen häufig als Erstes erwähnt wurden, als eine besonders nachdrückliche Erinnerung.

Du hast mit diesen Unternehmungen etwas in die Wege geleitet, was in den letzten Jahren populär wurde und einen anerkannten pädagogischen Stellenwert gewann

- o als Erlebnispädagogik(Outdoor education) und erlebnispädagogische Projekte im außerunterrichtlichen Schulalltag als Alternative zur traditionellen Klassenfahrt;
- o als Klettern im Schulsport und in der Ganztageschule.

Den die Götter lieben, dem geben sie eine große Portion Energie und Ausdauer - und ein grünes Herz

Lieber Richard, Dir haben die Götter sehr viel Energie und Vitalität gegeben, nicht nur für Deine bergsteigerischen Aktivitäten, sondern auch für Dein zivilgesellschaftliches Engagement, für ein lebenslanges Engagement für Belange des Gemeinwohls. Dir haben die Götter Energie und Engagement für ein halbes Dutzend oder ein Dutzend anderer Normalsterblicher geschenkt. Du hast als Naturschützer und als Naturschutzreferent wesentlich zu guten Kompromissen und Lösungen für den Klettersport in Niedersachsen mit den einzigen Klettergebieten Norddeutschlands beigetragen. Seit vielen Jahren bist Du Referent für Naturschutz in unserer Sektion und im Nordwestdeutschen Sektionenverband.

Die Monate, Wochen, Tage, Nachmittage und Stunden an Lebens- und Engagement-Zeit, die Du für Belange des Klettersports und des Naturschutzes eingesetzt hast, sind nicht zu zählen. Dabei gestaltest Du die Übergänge zwischen Klettern und naturschützerischen Anliegen fließend, wie ich selbst fest-

stellen konnte. So erlebte ich, dass ein schöner Vormittag im Frühjahr dieses Jahres, an dem wir uns verabredet hatten für einige einfache Kletterrouten an der Marienwand im Okertal (es sollte ein halber Tag werden), doch noch in einen ganzen Arbeitstag münden kann. Originalton Richard Goedeke: „Du wir können von hier aus doch schnell mal nach Altenau fahren; da gibt es einen Abschnitt an einem erst kürzlich freigelegten Kletterfelsen (Schwarzenberg), der müsste etwas gerodet und nachbearbeitet werden.“ Aus dem Etwas wurde ein Nachmittag. Auf der Rückfahrt war noch ein kurzer Abstecher zur Nationalparkverwaltung geplant. Daraus wurde aber nichts. Denn dort war schon Dienstschluss.

Dein Engagement wäre aber mit Deiner zupackenden Aktivität am Felsen im Forst nur unzureichend beschrieben. Du warst und bist eine bedeutende Gestalt, wenn es um Verhandlungen zwischen Naturschutzverbänden, Naturschutzbehörden und den Anliegen der aktiven Kletterer (die ja auch eine bunte Szene sind) geht. Vieles wäre ohne Dein Wirken nicht umsetzbar gewesen. Diese Verhandlungen waren in der Vergangenheit nicht einfach, sie erforderten Kompetenz und Geduld und eine überzeugende, vermittelnde, integrierte Gestalt wie die eines Richard Goedeke.

Und diese Verhandlungen werden auch in Zukunft nicht einfacher, eher schwieriger und komplexer werden.

Für unsere Sektion und den Nordwestdeutschen Sektionenverband war und ist Dein unglaubliches und dauerhaftes Engagement ein Geschenk der Götter. Einen solchen Glücksfall wird es in Zukunft nicht mehr geben!

Dieses Engagement wäre ohne Dein großes grünes Herz nicht denkbar. Das ist nicht parteipolitisch gemeint. Dein grünes Herz ist am Kompass der Natur und des Kosmos ausgerichtet.

Wie schön, dass diese Würdigung in diesem festlichen Rahmen stattfindet. Im Rathaus Deiner Heimatstadt.

Das hättest Du Dir wahrscheinlich vor 15 oder 20 Jahren, in den aktiveren Jahren Deines kritisch-politischen Engagements, nicht vorstellen können!

Große Freude an dieser feierlichen Veranstaltung haben sicher die früheren Vorsitzenden unserer Sektion, Dr. Frank und Klaus Peter Radünz – früher hohe Repräsentanten der Stadtverwaltung –, wenn sie aus dem Berganger

himmel verfolgen, dass ein Mitglied unserer Sektion diese hohe Auszeichnung erfährt.

Wie schön, dass weitere Träger des Bundesverdienstkreuzes hier anwesend sind, die Dich auch beraten können, wie es sich mit Bundesverdienstkreuz lebt!

Danke an Sie, Herr Gran, als langjähriger Vorsitzender des Nordwestdeutschen Sektionenverbands für die Unterstützung bei der Antragsstellung.

Danke an Sie, Herr Wucherpennig, für die Unterstützung unseres Antrags durch Präsidium und den Hauptgeschäftsführer.

Danke an Sie, Frau Landtagsabgeordnete Dr. Heinen-Kljajik, für Ihre Beratung und Hilfe bei der Antragsstellung. Für unsere Sektion war dieser Schritt ein Novum. Für Sie war das aber auch ein „Erstes Mal“. Es ist zum ersten Mal, dass für ein Mitglied der Grünen, dass für ein Grünes Herz ein solcher Antrag auf den Weg gebracht wurde.

Großen Dank vor allem Dir, lieber Richard, für Dein zivilgesellschaftliches Engagement, für Deine Lebensleistung. Unsere Sektion, Beirat und Vorstand freuen sich mit Dir über diese Auszeichnung.

Ich bin nun mal unbescheiden genug, nicht nur als Konsument und Mitschwimmer zu leben, sondern auch mit dem Willen, auf der Basis eigener Erfahrungen, Einsichten und Werte mitzuwirken, in der Diskussion, im Vorfeld von Entscheidungen.

